



## Totenschau.\*)

Überblicken wir, wiederum nach Ablauf eines Jahres, die Zahl derer, die seit dem Drucke der letzten Totenschau aus unserer Mitte geschieden sind, so können wir mit Genugthuung aussprechen, daß das Jahr ein verhältnismäßig günstiges gewesen ist. Wohl ist uns eine Reihe von Forschern verloren gegangen, deren Namen einen guten Klang haben, zum weitaus größten Teile aber standen sie in hohem Alter und hatten, wenn nicht die Steckzange, so doch Lupe und Feder bereits aus der Hand gelegt.

Am schwersten wurden die

### Koleopterologen

betroffen.

Im September 1894 entschlief auf seiner Besitzung Wernsdorf bei Tharau in Ostpreußen der Gutsbesitzer

### August Ferdinand Kuwert.

Er war in den letzten Jahren seines Lebens einer der eifrigsten und gewissenhaftesten Monographen, dem die Käferkunde manchen Fortschritt in der Klärung weniger bekannter Familien verdankt.

Kuwert war am 15. Oktober 1828 zu Ridden geboren.

Am 24. Septbr. verschied der Nestor der spanischen Zoologen,

### Don Laureano Perez Arcas,

Universitätsprofessor in Madrid und Verfasser mehrerer Arbeiten über Käfer. —

\*) Vom Juli 1894 bis Juli 1895.

Der Januar 1895 schloß mit dem Heimgehe eines alten, verdienten französischen Veteranen,

### Claudius Rey

ab.

Am 8. September 1817 zu Lyon geboren, widmete er sich der Buchdruckerei, hatte aber, wie so mancher Entomologe, Unglück im Berufe und lebte von 1848 ab bei seinen Verwandten. Er ergab sich nun um so eifriger seiner Liebhaberei und wurde Mulsant ein tüchtiger Mitarbeiter in der Naturgeschichte der Käfer Frankreichs. Bis in die letzten Lebensjahre ist er mit größeren Arbeiten und kleineren Studien an die Öffentlichkeit getreten.

Ungarn verlor in dem ältesten, auch den bekanntesten seiner wenigen Käferforscher:

### Johann von Frivaldzy,

Königl. Rat und Vizedirektor des Nationalmuseums in Budapest.

Zu Rajecz 1822 geboren, starb er am 29. März 1895. Seine Hauptarbeit liegt auf dem Gebiete der Landesfauna.

Ihm folgte am 28. April

### Jules Alexandre Croissandeau

im Alter von 52 Jahren. Spezialist in der Familie der mikroskopisch kleinen Schydeniden, ist er mitten im erfolgreichsten Schaffen dahingerafft worden. Sein Tod kann deshalb als der schwerste Verlust bezeichnet werden, den unsere Fachwissenschaft im ganzen Jahre erlitten hat. —

Croissandeau ist der Erfinder einer neuen — der Orleanser oder Klappkapsel — Insektenpräparationsmethode.

Im bürgerlichen Leben war er Besitzer eines Handelshauses und Handelskammerpräsident in Orleans.



Jules Alexandre Croissandeau.

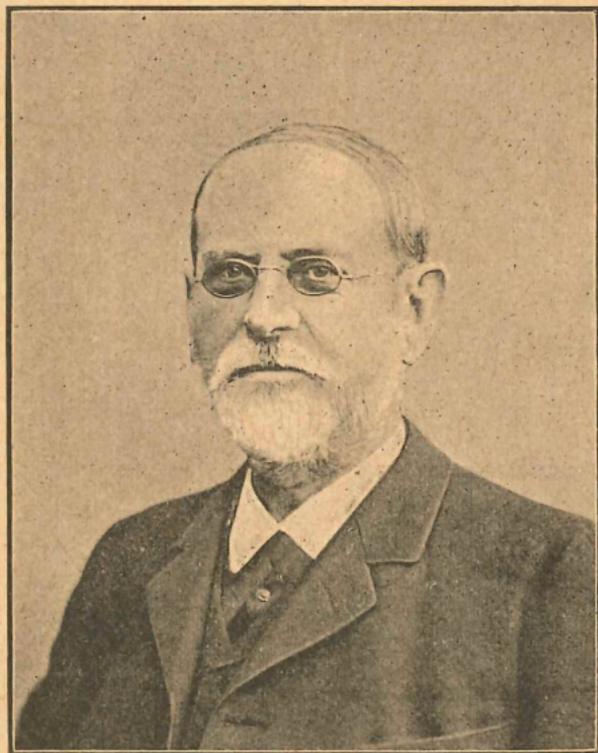
Endlich ist das am 20. Juli erfolgte Ableben von

### Dr. Karl Eduard Adolf Gerstäcker

zu verzeichnen, eines der hervorragendsten Forscher der letztverfloffenen 35 Jahre.

1828 geboren, wirkte er lange Jahre als Custos am Museum und als Privatdocent zu Berlin, bis er als Professor an die Universität Greifswald berufen ward. Eine stattliche Reihe wertvoller Arbeiten sichert ihm einen Ehrenplatz in der Geschichte der Insektenkunde.

### Lepidopterologen.



Professor Dr. Oskar Theodor Sandahl.

Ein harter Schlag für die „Entomologiska Föreningen“ zu Stockholm war der am 22. Juni 1894 erfolgte Tod des Professors

### Dr. Oskar Theodor Sandahl,

am 9. November 1829 zu Hanaskede geboren. Am 14. Dezbr. 1879 gründete er den oben genannten entomologischen Verein, der am 1. Januar dieses Jahres 334 Mitglieder zählte. Er war Präsident seit Stiftung des Vereins.

Am 13. August 1894 starb der 1822 in Bristol geborene

### William Machin,

ein eifriger Sammler und Beobachter britischer Motten, über deren Lebensweise er Aufzeichnungen veröffentlicht hat.

Der Entomologie seit mehreren Jahren fernstehend, aber seiner früheren eifrigen Sammler- und Schriftstellerthätigkeit halber mit ihr

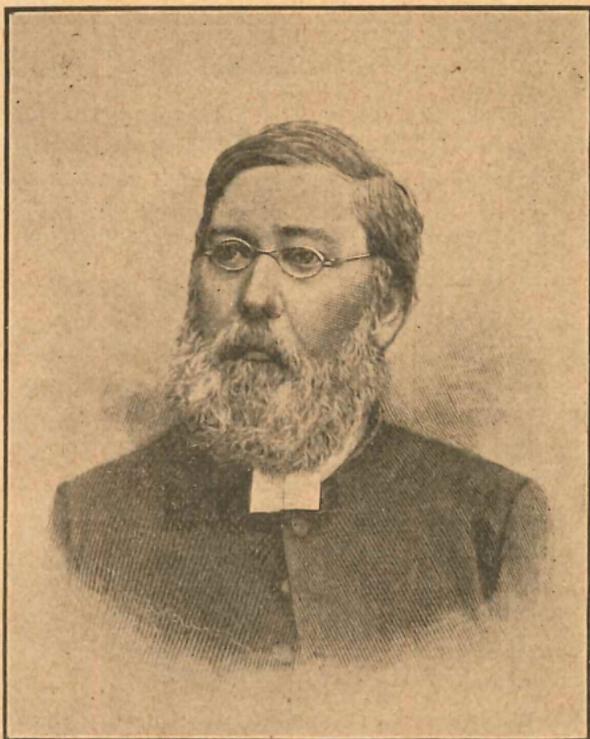
engstens verbunden, ist der am 30. November in Wien hochbetagt verschiedene k. k. Geheimrat und frühere Bürgermeister von Wien

### Dr. Cajetan Freiherr von Felder.

Der durch seine Arbeiten über skandinavische und afrikanische Lepidopteren und Neuropteren rühmlichst bekannte Entomologe, der am 8. Juni 1823 zu Lund geborene

### Hans Daniel Johan Wallengren,

starb am 25. Oktober 1894 als Pfarrer in Farhult (Skane). Von Lepidopteren hat er allein 130 neue Genera und 427 neue Species beschrieben. Er war Ehrenmitglied der Entomologischen Gesellschaften zu Stockholm, London und Haag.



Hans Daniel Johan Wallengren.

Noch eine weitere unter den britischen Sammlern beliebte Persönlichkeit ist hier zu verzeichnen, der am 4. Dezember entschlafene

### Francis Buchanan White.

Er war am 20. März 1842 geboren.

Ende 1894 ist in Rußland

### Hugo Christoph

aus dem Leben geschieden, welcher durch erfolgreiche Entdeckungszüge in russisch Asien, seine Stellung als Custos des entomologischen Museums des Großfürsten Nicolai Michailowitsch, und seine Arbeiten über Schmetterlinge in den Fachkreisen weit bekannt war.

Er war 1831 in Sachsen geboren, genoß hier seminaristische Bildung und wirkte von 1858 ab als Lehrer in Sarepta (Rußland), bis es ihm vergönnt war, 1880 sich ganz der Insektenkunde zu widmen.

Am 12. Januar 1895 entschlief in Karlsruhe (Baden) der Großherzogliche Gerichtsnotar

### **Carl Heinrich Reutti,**

welcher am 29. Dezember 1830 zu Billingen geboren war. Außer verschiedenen kleineren Aufsätzen gab er 1853 eine Lepidopterenfauna Badens heraus. Dieselbe erscheint jetzt in zweiter Auflage.

Schließlich sei des Amerikaners, Bankier

### **B. Neumoegen**

in New-York gedacht, der eine große Sammlung zusammengebracht und dem einige Tiere zu Ehren benannt worden sind.

Er ist anfangs 1895 einer langjährigen schweren Krankheit erlegen.

Als Sammelreisender, Entomolog

### **im Allgemeinen**

ist noch

### **Josef Emge**

zu erwähnen, ein Baier von Geburt, welcher am 13. Februar in Salonik (Türkei) im Alter von 55 Jahren starb.

### **Requiescant in pace!**



Was Gott dir giebt, das wahr' als Pfand  
Von seiner Gnad' und Treue,  
Und schling darum der Liebe Band  
Mit jedem Tag aufs neue.

Und was er nimmt, das laß ihm gern,  
Es ist wohl aufgehoben;  
Einst kommt die Zeit, wo du den Herrn  
Auch dafür lernest loben. (Sturm.)

